

Inhalt

Vorwort	V
<i>J. Bauch (Berlin)</i> Der Berufsverband der Deutschen Chirurgen – nur dem Fortschritt verpflichtet?	1
<i>R. T. Grundmann (Melsungen)</i> Evidenz-basiertes Qualitätsmanagement mit Hilfe klinischer Ablaufpfade: Fortschritt in der Chirurgie?	5
<i>I. Gastinger, A. Koch (Cottbus)</i> Klinische Studien – für die chirurgische Praxis von Bedeutung?	11
<i>H. Lippert, M. Pross (Magdeburg)</i> Minimal-invasive Chirurgie – gepriesener Fortschritt?	19
<i>H. Rupprecht (Saalfeld)</i> Indikationserweiterung in der Chirurgie: Wissenschaftlich begründet oder wirtschaftlich induziert?	23
<i>T. Hau (Sande)</i> Arbeitszeitgesetz und Bundesangestelltentarif: Hindernisse für den chirurgischen Fortschritt?	29
<i>G. Görtz (Lünen)</i> Die Telemedizin als Innovation: Praktische Bedeutung für die Chirurgie?	35
<i>R. Schnurr (Eisenach)</i> Die Privatisierung chirurgischer Einrichtungen – zukunftsbestimmend?	43
<i>G.-M. Fleischer (Plauen)</i> Chirurgie als Dienstleistung: Attribut oder Fluch des Fortschritts?	47
<i>D. Lorenz (Berlin)</i> Wettbewerb in Krankenhäusern: Wirtschaftlich notwendig, ethisch vertretbar?	53
<i>L. Braun (Detmold)</i> Die Arzt-Patienten-Beziehung in der Chirurgie: Herausforderung der Zukunft?	59
<i>D. Rühlend (Singen)</i> Das Consult-System: Perspektive in der Chirurgie?	63
<i>K. Ludwig (Dresden)</i> Problemorientierte Zentren in der Chirurgie: Die zukünftige Entwicklung?	67
<i>H. Bauer (Altötting)</i> Fortschritt und Versorgungsrealität: Wie kommen Innovationen ins System?	73
<i>H. Wolff (Berlin)</i> Schlußbemerkungen	80